

Bewerbungsbedingungen

**zum Vergabeverfahren zur Beauftragung eines Rahmenvertrages über
Lieferung von Holzhackschnitzeln
für [Auftraggeber]
im Lieferzeitraum [XXXX]**

I. Angaben zum Auftrag

1. Auftraggeber

[Auftraggeber]

[Ansprechpartner]

[Straße, Hausnummer]

[PLZ, Ort]

2. Gegenstand des Vergabeverfahrens

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist ein Rahmenvertrag über die Lieferung und Abnahme von Holzhackschnitzeln als Brennstoff zum gegenseitigen Nutzen der Beteiligten.

II. Angaben zum Verfahren

1. Art des Verfahrens

Das vorliegende Vergabeverfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als offenes Verfahren (bzw. Öffentliche Ausschreibung) durchgeführt.

Die komplette Vergabedurchführung inklusive Angebotsabgabe erfolgt grundsätzlich elektronisch über das Vergabeportal [Name Vergabeplattform].

2. Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

3. Bieterfragen

Etwaige Bieterfragen sind ausschließlich an den Auftraggeber über die von diesem genutzte und näher bezeichnete Vergabeplattform zu stellen.

4. Vertraulichkeit der Informationen

Alle Unterlagen und Informationen, die den Bietern im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren sowie der etwaigen anschließenden Vertragserfüllung überlassen werden, dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers nicht für andere Zwecke verwendet, vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden.

5. Kosten

Für die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren einschließlich der Erstellung der Angebote wird den Bietern vom Auftraggeber keine Aufwandsentschädigung gewährt.

6. Fristen

Die Angebotsfrist endet am XX.XX.XXXX um XX.XX Uhr.

Der Bieter ist bis zum XX.XX.XXXX an sein Angebot gebunden (Bindefrist).

7. Angebot

Das Angebot muss verbindlich und zuschlagsfähig sein und darf von den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung und den vertraglichen Regelungen, nicht abweichen.

Für die Angebotserstellung ist das mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Formblatt zu verwenden. Es sind mit dem Angebot sämtliche der in diesem Formblatt angegebenen Unterlagen einzureichen.

Mit der Abgabe des Angebotsformulars in Textform erkennt der Bieter die Leistungsbeschreibung und die vertraglichen Bedingungen an. Die getätigten Bieterangaben sind verbindlich und gelten im Auftragsfall über die gesamte Vertragslaufzeit.

Der Bieter erklärt auf dem Angebotsformular, dass

- er die Inhalte der Leistungsbeschreibung auf ihre Vollständigkeit überprüft hat,

- er alle preisbeeinflussenden Umstände überprüft und alle Kosten in seinem Preis berücksichtigt hat,
- er bis Ablauf der Bindefrist auch im Übrigen an sein Angebot gebunden ist.

8. Form und Frist des Angebots

Das Angebot ist in Textform unter Verwendung elektronischer Mittel ausschließlich von registrierten Bewerbern auf dem Vergabeportal [Name Vergabeplattform] bis zum XX.XX.XXXX um XX.XX Uhr einzureichen.

Das Angebot muss zu diesem Zeitpunkt auf der Vergabeplattform eingegangen sein. Es gilt nicht der Zeitpunkt des Beginns der elektronischen Übertragung durch den Bieter. Es wird daher empfohlen, die elektronische Übermittlung des Angebots bereits einen Tag vor Ablauf der Angebotsfrist vorzunehmen und nach Beendigung der Übertragung auf die Empfangsbestätigung zu warten.

Eine Unterzeichnung des Angebots mittels elektronischer Signatur ist nicht erforderlich. Bei der Versendung des Angebots über die Vergabeplattform wird dieses automatisch verschlüsselt, so dass eine Angebotsöffnung nicht vor Ablauf der Angebotsfrist möglich ist.

Für den ordnungsgemäßen und fristgerechten Eingang der Angebote sind die Bieter verantwortlich. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen.

9. Bindefrist der Angebote

Die Bindefrist der Angebote läuft zunächst bis zum XX.XX.XXXX. Sollte sich die Angebotsauswertung verzögern, wird der Auftraggeber die Bieter rechtzeitig zwecks Verlängerung der Bindefrist kontaktieren.

10. Prüfung der Angebote

Formalprüfung

Der Auftraggeber wird zunächst prüfen, ob das Angebot den formalen Anforderungen gem. Ziff. 7 und 8 genügt. Sofern dies nicht der Fall ist, kann das Angebot nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Auftraggeber behält sich jedoch vor, den betreffenden Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, etwaige fehlende, unvollständige Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen.

Eignungsprüfung

Anschließend wird beurteilt, ob der Bieter nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen grundsätzlich geeignet ist, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Mit dem Angebot ist die Eignung gemäß den Vorgaben der Auftragsbekanntmachung nachzuweisen.

Preisprüfung

Sodann folgt die Prüfung der Angemessenheit der Preise laut dem Angebotsformblatt. Über Angebote, deren Preise im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen, wird zunächst ein Aufklärungsgesuch an die betreffenden Bieter gerichtet. Gelingt es dem betreffenden Bieter daraufhin nicht, den niedrigen Angebotspreis nachvollziehbar zu erklären, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Angebotswertung

Im nächsten Schritt schließt sich die vergleichende Bewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien an.

Zuschlagskriterium

- ☐ Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium. Das wirtschaftlichste Angebot bekommt den Zuschlag.
- ☐ Weitere Zuschlagskriterien, die anteilig gemäß Wertungsmatrix (Excel-Tabelle) ausgewertet werden.
 - ☐ Preis (XX %)
 - ☐ Entfernung (XX %)
 - ☐ Nachhaltigkeit (FSC; PEFC) (XX %)
 - ☐ [NN] (XX %)

Grundlage der Wertung sind bei beiden Varianten die vom Bieter in dem Angebotsformblatt eingetragenen angebotenen Preise für die jeweilige vom Auftraggeber vorgegebene Abrechnungseinheit. Das ist der maßgebliche Wertungspreis. Für die qualitativen Kriterien (Entfernung, weitere Zertifikate etc.) ergibt sich das aus der anliegenden Wertungsmatrix.

Anlagen

- Anlage 1: Referenzliste zur Lieferung von Holzhackschnitzeln
- Anlage 2: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen
- Anlage 3: Eigenerklärung zum Unternehmen
- Anlage 4: Erklärung einer Bietergemeinschaft
- Anlage 5: Erklärung zur beabsichtigten Beauftragung von Unterauftragnehmern

Rechtliche Hinweise

„Alle Angaben in den Musterformularen wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und für Sie als Arbeitshilfe zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen übernimmt das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) jedoch keine Gewähr. Eine Haftung ist ausgeschlossen.

Die Musterformulare wurden auf Grundlage der VgV erstellt. Etwaige zusätzliche Anforderungen aus Sonderregelungen wie z. B. Landesvergabegesetzen wurden nicht berücksichtigt.“